

gewandelt wick. arti. quarto
 Eygen man sagt das eygenschaft sey
 auff kōmen vō vnrechter gewalt. vñ
 helt es nun für ein recht li. iij. ar. xliij.
 Sag aber also die glos do selb ist sa-
 get ganz an dē ende wickbild art. iij.
 eygen vō er beygen vñ gekauffet eygē
 li. ij. ar. xliij. wick. arti. lxxviii. Da hast
 du das einer sein er beygen ist neber ze-
 behaltē dann sein gekaufft eygen
 ¶ Eygne gewalt
 Eygne gewalt mit eigener gewalt sol
 niemant daz sein widernemen sunder
 er sol daz vorder mit recht thāt er es
 aber so verleist er sein recht libro ter-
 cio ar. xliij. in glosa
 ¶ Ecke
 Ecke hatt dē sachsenpiegel lateinisch
 vñnd auch teutsch gemacht vt habe-
 tur in prophamio. S. nun denekt alle ge-
 mein et in. S. got ist ent gegen in gl.
 Du solt nit vernemen das ecke den sa-
 chsenpiegel hat gemacht wān er nit
 macht hat recht zesezen sunder er hat
 in pacht in das teutsch li. iij. ar. xxxvj.
 in principio glose et ar. xlv. in principio
 glose et li. ij. ar. xxxvj. in glosa
 Ecke ist des sachsenpiegels ein pflāz
 vñnd hat etliche wort selber gesazt li.
 j. arti. xix. in glosa vide li. iij. arti. xliij. in
 principio glose Die setzet er aber nicht
 für ein recht sunder durch disputirens
 willen vt ibidem in glosa
 Ecke ist ein schepffenbar frey man ge-
 weest li. iij. ar. xxxvj. in glosa. er ist auch
 ein edelman geweest li. ij. arti. xlv. in
 glosa in principio er ist auch rechte
 fertig vñnd auch hoch gelobt geweest li.
 iij. ar. xliij. in principio g.
 ¶ Eins
 eins wezins hat behaget das soll im
 nymmer misbhagen lehenrecht c. xxxij.
 in glo. vide supra super verbo behagē
 Eins wer eins übel thāt den hat man
 dafür ob es im gefalle das er es mer
 thāt libro. j. ar. lxxix
 ¶ Eyd
 Eyd von des rōmischen künigs eyde

wieder dem reich schwören soll lib. iij.
 ar. liiij. weman dem künig schwören
 sol Itē wie der lehenman dem herren
 schweren soll vñnd sunst von vileyden
 Itē ob der mā dem herren nicht tāt
 vñnd doch prech ist er meinydig oder
 nit li. iij. ar. liiij. in glosa Sarza vt ibi
 in glosa wickbild articulo. viij
 Eyd in yeglichem eide soll sein war-
 heit redlichkeit vñnd gerechtigkeit an-
 ders ist es ein meinyd libro secūdo ar-
 ticulo xxxiiij. in glosa lehenrecht capit.
 tercio in sine glose et c. lxxix. in glosa
 Eyd wā man eyde gelobet vmb schy-
 macheit do magge sy der klager nit ver-
 geben on des richters vilob wickbild
 articulo lxxviiij. in sine glose
 Eyd man sol keinē eide tūn nach won
 wān er ist meinydig 8 do schwert
 dz er nicht entwaist li. iij. ar. viij. in g.
 Eyd der kaysar sol ein eyde thūn wān
 man in weyhet dz er heyligen kirchen
 beyrecht behalen will lib. iij. ar. lxxij
 eyd vmb ein ding dz man vnder mit
 herweisen mag dafür dor ich nit schy-
 weren noch ad bieten li. j. arti. xv
 eyd wā der eyd mit des richters vr-
 lob gelassen wirt so darff man im die
 pfennig nit geben wick. art. xv
 Eyd thūn ich ein aid vmb ein ding so
 sol man darnach nymmer fragen libro. j
 arti. xvij. Aber nach kaysarrechte will
 man einen zeschanden m̄uchen so laßt
 man einen schweren vñnd darnach so
 mag man einen überzeügen libro secū
 do articulo tricesimo tercio in glosa
 eyd vierley weyß gescheiden meinyd
 libro secūdo articulo j. in glosa
 Eyd der aid geet über leib vñnd über
 sel gegen dem der in schwert vñnd ge-
 büet got zerechen li. iij. ar. xxj. in si. glo.
 Eyd in gebunden tagen soll man nit
 eyd thūn will sy aber der antwurter
 thūn der klager muß sy nemen es geet
 aber auff den richter vñnd auf den ant